

# Geheime Orte im Münsterland

Ein Ausflugsführer

Birgit Gropp

**nicolai**

Unser Newsletter und unsere Facebook-Seite informieren Sie über aktuelle Bücher und alle anderen Neuigkeiten unseres Verlags.

[www.nicolai-verlag.de](http://www.nicolai-verlag.de)

**nicolai** *Der Hauptstadtverlag*

© 2015 Nicolaische Verlagsbuchhandlung GmbH, Berlin

Lektorat: Freia Schleyerbach

Herstellung: Susanne Raake

Printed in the EU

Alle Rechte vorbehalten

ISBN 978-89479-927-4

## INHALT

**Einladung zum Entdecken** 8

### TOUR 1 IBBENBÜREN

---

**Tod im Teutoburger Wald:** Hockendes Weib und  
Kriegsgräberstätte Ibbenbüren-Dörenther Klippen 11

### TOUR 2 HÖRSTEL

---

**Furcht und Frömmigkeit hoch drei:** Dreihüsken  
in Hörstel 17

### TOUR 3 NATURSCHUTZGEBIET BAUMBERGE

---

**Mord, Sand, Steine:** Mordkreuz der Mersche von  
Tilbeck 22

**Von der Natur zurückerobert:** Domkuhlen  
in Nottuln 28

### TOUR 4 BILLERBECK

---

**Kosmopolit des Glaubens:** Auf Liudgers Spuren in  
und um Billerbeck 33

### TOUR 5 HAVIXBECK

---

**Heimliche Dichterin:** Gärtnersturm auf Burg Hülshoff 42

### TOUR 6 ZWISCHEN DEN LÄNDERN

---

**Versteckter Ort der Lustbarkeiten:** Labyrinth im  
Park der Wasserburg Anholt 50

**Auf Zöllner- und Schmugglerpfaden:**  
Kommiesenpatt an der Grenze von Gelderland und  
Münsterland 57

**Kurioser Grenzlandkrimi als Kunstaktion:**  
Diebstahl der Wallfahrtsmadonna vom Hilgenberg  
in Stadtlohn 64

## TOUR 7 DORSTEN

---

**Vermeintlicher Zauberer unterzieht sich der Wasserprobe:** Schlossteich in Dorsten-Lembeck 72

**Vom Wohnexperiment zum Lost Place:** Habiflex  
in Wulfen-Barkenbergr 79

## TOUR 8 ASCHEBERG

---

**Teufel, Geister, Wiedergänger:** Uralte Eiche in  
der Davert 85

## TOUR 9 DRENSTEINFURT

---

**Spuren jüdischen Lebens:** Ehemalige Synagoge  
und Friedhof in Drensteinfurt 92

## TOUR 10 BECKUM

---

**Geheime Flaschenpost im Brückenpfeiler:** Spann-  
betonbrücke »Weg Hesseler« in Beckum-Vellern  
und der Autobahnbau in den 1930er-Jahren 101

## TOUR 11 MÜNSTER

---

**Klopffzeichen in die Vergangenheit:** Zwinger  
in Münster 109

**»Aber zu betteln hatte mir Großmutter  
verboten ...«:** Zwangsarbeiterlager »Waldfrieden«  
in Hilstrup 118

**Eine Täuferin im Kreuzverhör:** Landesarchiv in  
Münster 125

## **EXTRA-TOUR 12** RHEDA-WIEDENBRÜCK

---

**Als Bauernhof getarnter Fernkabelnotenpunkt:**  
Verstärkeramt St. Vit 134

**Ausgewählte Literatur** 142

**Dank** 143

**Bildnachweis** 144

## Einladung zum Entdecken

Auf der Suche nach geheimen Orten im Münsterland bin ich auf eine unerwartete Fülle spannender Geschichten gestoßen. Sie erzählen von naturgeschichtlichen Phänomenen, politischen und natürlichen Grenzen, geschichtlichen und gesellschaftlichen Ereignissen. Die geheimen Orte sind bevölkert von Herrschern und Tagelöhnern, Verbrechern und Heiligen, Menschen und Kunstfiguren, über die sich Überraschendes und Erstaunliches berichten lässt.

Das Buch führt zu kreidezeitlichen Gesteinsformationen im Teutoburger Wald, um die sich eine furchteinflößende, heidnische Sage rankt, und auf die Spuren der letzten Reise des hl. Liudger, dem das Münsterland den christlichen Glauben verdankt. Ausdruck klösterlicher Frömmigkeit ist das rätselhafte Dreihüsken in Hörstel, während ein anderer, verfallender Bau – das Habiflex in Wulfen-Barkenberg – von einem enttäuschten Glauben erzählt, nämlich dem, dass Architektur die Gesellschaft verändern könne. Dass im Namen des Christentums Menschen als Hexen oder Zauberer

**Schloss Lembeck (Dorsten) von Westen. Blick durch die Gartenmauer auf der Waldseite.**



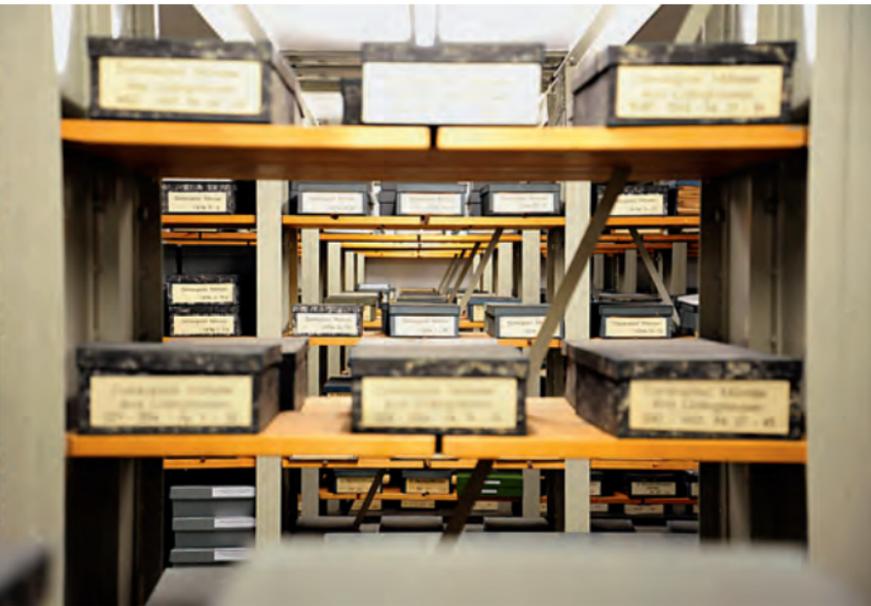
diskriminiert und ermordet wurden, wissen viele; wie die Denunzierten versuchten, im Schlossteich von Lembeck auf gefährliche Weise ihre Unschuld zu beweisen, dürfte für die meisten ein unerwarteter Aspekt des barocken Wasserschlosses sein.

Der aufgrund eines Missverständnisses begangene, gemeine Raubmord an Mersche von Tilbeck wurde nie aufgeklärt. Dass er ausgerechnet an landschaftlich prominenter Stelle, am Beginn des Höhenzugs der Baumberge, und im Schnittpunkt historischer Gaugrenzen im Herzen des Münsterlandes geschehen sein soll, macht das Geschehen umso geheimnisvoller. Für Schmuggler, Gelegenheitsdiebe und kleine wie große Betrüger hingegen stellte das weiter westlich gelegene deutsch-niederländische Grenzgebiet ein günstiges Revier dar.

Spökenkieker (die westfälischen Geisterseher) können sich in der Davert ausleben, dem heute als Naturschutzgebiet beliebten einstigen Sumpfgebiet. Seit dem »Knaben im Moor« weiß jedes Kind, dass auch die Dichterin Annette von Droste-Hülshoff eine Vorliebe für Spukgestalten pflegte – doch vor wem und wo hat sie ihre eigenen Geheimnisse versteckt?

Spuren eines menschenverachtenden Irrglaubens, des Nationalsozialismus, und der in seinem Namen begangenen Verbrechen lassen sich im münsterischen Zwinger und in einem Zwangsarbeiterlager mit dem zynischen Namen »Waldfrieden« finden. Während ein Blick ins Verstärkeramt St. Vit die geheimen Kommunikationswege des totalitären Regimes offenlegt, zeigt die Geschichte der Synagoge im nahen Drensteinfurt, wie rücksichtslos die nationalsozialistische Vernichtungspolitik gewirkt hat.

Geheime Urkunden findet man gewöhnlich in Archiven. Wie spannend die Beschäftigung mit vermeintlich verstaubten Akten sein kann, zeigt der Fall der Täuferin Hille Feicken, deren Verhörprotokolle im nordrhein-westfälischen Landesarchiv in Münster verwahrt werden. Mitunter sind geheime Botschaften aber auch an völlig unerwarteter Stelle zu finden – etwa als Flaschenpost, die im Pfeiler einer Autobahnbrücke einbetoniert ist. So manches Geheimnis wird mangels versteckter oder nicht versteckter Nachricht



**Viele Geheimnisse verbergen sich zwischen den Aktendeckeln des Landesarchivs NRW (Abteilung Westfalen) in Münster.**

jedoch wohl für immer unentdeckt bleiben, so wie der Ort, an dem die barocken Skulpturen im Garten des Wasserschlosses Anholt begraben sind.

Geheime Orte sind manchmal unzugänglich und schwer zu finden, manchmal liegen sie vor aller Augen ausgebreitet und werden trotzdem nicht gesehen – oft offenbart sich der geheime Ort im Wechsel der Perspektive. Ich wünsche viel Freude beim Entdecken!

Birgit Gropp